Deutsche
Forschungsgemeinschaft
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schreiben vorzutragen, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Tgb.-Nr. Ar 6/27/1

Berlin-Steglitz, den 20.10.42
Grunewaldstraße 35
Fernsprecher: 72 60 71
Postscheckkonto: Berlin 112290

22. April 1943.

An die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Berlin-Steglitz

Grunewaldstr.35

Betr.:Honorarzuschuß für das Deutsche Archiv,Band VI,1.

Nachdem nunmehr Heft VI,1 des Deutschen Archivs unmittelbar vor dem Erscheinen steht,möchte ich bitten,die für die Honorarzahlung benötigten 800.--RM.(achthundert Reichsmark)aus den mit Ihrem Schreiben vom 4.August 1942 (Tgb.Nr. Ar 6/27/1.Dr.Gr./Ba.) für diesen Zweck bereitgestellten Mitteln auf das Postscheckkonto des Reichsinstituts Berlin NW 7,Nr.197 350 überweisen zu wollen.

In ausgezeichneter Hochachtung Heil Hitler!

C. 1446/1473. 10000. 7. 41.

5.Band, der in Höhe von 870,-- RM
ist der Betrag von 70,-- RM übrig geblieben.

Ich bitte diesen Betrag von 70,-- RM an Fräulein Dr.Thea Vienken überweisen zu dürfen. Frl.Dr.Vienken hatte bei der Herausgabe des 5.Bandes besonders umfangreiche Arbeiten zu leisten, sodass es wohl begründet ist, wenn sie eine Sonderzuwendung erhält.

Heil Hitler!